

KAGes



„Prävention vor Frühpension“

lautet das Motto der Steirischen
Krankenanstalten Gesellschaft (KAGes)

Die Idee zum Projekt SITAF – Steirisches IT-Ausbildungsprojekt für Frauen mit Handicaps – ging von der Zentralbehinderten-Vertrauensperson der steirischen Krankenanstalten Gesellschaft, Frau Ursula R. Stauder aus.

25 Mitarbeiterinnen aus dem gesamtsteirischen Raum, die aufgrund einer Behinderung bzw. Erkrankung (Allergien, Schlaganfall, Tumorerkrankung, Herzinfarkt, Wirbelsäulendeformierungen) in ihrem bisherigen Arbeitsbereich (Küchendienst, Telefondienst, Reinigungsdienst, Pflegehilfe udgl.) nicht mehr eingesetzt werden können, werden zu PC-Fachkräften ausgebildet. Nach abgelegter Prüfung werden die Frauen in dem Krankenhaus, indem sie bereits beschäftigt sind, bevorzugt, um als Stationssekretärin, Ambulanzsekretärin oder im Verwaltungsdienst eingesetzt zu werden.



Frauen, die aufgrund der körperlichen Einschränkungen beruflich abgesunken sind haben somit eine berufliche Aufstiegschance!

Die Ausbildung dauert von März bis Dezember 2002 und ist auf die Anforderungen der 22 Kliniken der

KAGes abgestimmt. Die Ausbildung findet 2x wöchentlich teils in der Freizeit teils in der Arbeitszeit statt und setzt Schwerpunkte zu folgenden Themen:

- ▶ Informationstechnologien – PC-Anwendung
- ▶ neue Rechtschreibung, Fremdwörterkenntnisse
- ▶ medizinisches Fachvokabular

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Behindertenmilliarde des Bundes. Schulungspartner ist das bfi Steiermark.

Der Arbeitgeber (KAGes) bekommt unentgeltlich gut ausgebildete IT-Fachkräfte. Die Arbeitnehmerinnen erhalten eine Alternative zur Frühpension, indem sie für neue Aufgabenbereiche qualifiziert werden.

Wünschen Sie nähere Informationen über dieses Integrationsmodell so senden Sie bitte ein e-mail an info@human.or.at.